



**Schweizerischer Kanu-Verband (SKV)**  
**Swiss Canoe Federation (SCF)**  
**Fédération Suisse de Canoë-Kayak (FSCK)**

Rüdigerstrasse 10 · CH-8045 Zürich · Telefon +41 43 222 40 77 · Fax +41 43 222 40 17  
E-Mail [info@swisscanoe.ch](mailto:info@swisscanoe.ch) · Internet [www.swisscanoe.ch](http://www.swisscanoe.ch)

02. Dezember 2011

## Kleinwasserkraftwerk Warme Sense

Gewässer	Warme Sense
<b>Abschnitt / Länge</b>	Geissalpbrügg (Entnahme) - Zollhaus (Rückgabe) 1.3 km
<b>Kanton</b>	FR
<b>Gemeinde</b>	Plaffeien
<b>Projektbetreiber</b>	Sol-E Suisse AG (Tochter BKW)
<b>Projektierte Leistung</b>	550 kW
<b>Typ</b>	Ausleitkraftwerk
<b>WW Skala</b>	III (IV)
<b>Beurteilung SKV</b>	<p>Der betroffene Abschnitt der warmen Sense ist trotz der 16 eingebauten Wehre fahrbar und wird insbesondere von lokalen Kanufahrern gepaddelt. Die warme Sense hat die für einen Voralpenfluss typischen, hohen Pegelschwankungen. Befahren wird der Abschnitt zur Zeit der Schneeschmelze und nach Regenfällen. Bei idealen Abflüssen sind alle Wehre fahrbar, ab Mittelwasser werden die Wehre jedoch rückläufig.</p> <p>Wird das Kraftwerksprojekt verwirklicht, ist davon auszugehen, dass ideale Wasserstände zum Paddeln kaum mehr erreicht werden. Meistens wird lediglich die gesetzlich vorgegebene Mindestrestwassermenge fliessen und bei heftigeren Niederschlägen werden die Abflüsse wohl zu hoch und die Gefahr durch Rückläufe deshalb zu gross sein.</p> <p>Die Gewässerkommission des SKV hat die zuständigen Stellen beim Kanton Freiburg darauf aufmerksam gemacht, dass es sich bei der warmen Sense um einen Gewässerabschnitt handelt, welcher auch für Paddler von Interesse ist. Deshalb ersucht der SKV den Kanton Freiburg, zusätzlich zu den Bedenken seitens des Naturschutzes, auch die Interessen Kanufahrer in die Projektbeurteilung miteinzubeziehen. Unter Einbezug sämtlicher Belange soll der Charakter der warmen Sense als Fliessgewässer auf diesem Abschnitt erhalten, und das Gesuch für eine Kraftwerkskonzession entsprechend abgewiesen werden.</p>



Autor: Fabian Peter (Gewässerkommission)